



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Enno Littmann an Adolf Erman

Littmann, Enno

Klais, 19.08.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90845](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90845)

Klais (Obbay.)

19/8/55.

Hochverehrter und lieber Freund:-

Haben Sie recht herzlich Dank für die freundliche Zusendung der schönen Gedankrede, die Sie unserem Freunde Sethe gewidmet haben. Ich habe sie mit tiefer Wehmut gelesen, und dabei ^{ist mir} immer und immer wieder zum Bewußtsein gekommen, wie unendlich viel wir an ihm verloren haben. Sie haben dem Menschen und dem Gelehrten geschildert, wie es schöner nichts möglich war. Gerade die Ehrlichkeit der Rede wirkt nun so monumentaler.

Daß Sethe immer alles restlos klären wollte, habe ich auch oft in Gesprächen mit ihm erfahren. Ich habe ihm oft gesagt, die Sprache sei so mannigfaltig und oft

unberechenbar wie das menschliche Leben selbst, und sprachliche Dinge lassen sich nicht immer auflösen wie eine mathematische Gleichung oder entscheiden wie ein juristisches Urteil. Aber ich habe immer unendlich viel gelernt aus den Unterhaltungen mit ihm, und ^{sein} strenges Pflichtgefühl, das keine Kompromisse kannte, habe ich stets bewundert. Es ist für mich ein großes Glück gewesen, ihn näher kennen gelernt zu haben.

Ich bin hier mit Familie in der Sommerfrische, die ich Sommerkühe nenne, da wir jetzt in den oberbayerischen Bergen meist Regen und kaltes Wetter haben, neulich lag sogar Neuschnee in den höheren Regionen. In einer Woche hoffe ich wieder in Tübingen zu sein und Ihnen dann bald mein Büchlein über Aethiopien, dessen Korrekturen ich hier gelesen habe, zurückgeben zu können.

Mit den aufrichtigsten Wünschen und thätigen Grüßen
Ihr denkbar getreuer E. Littenmann.